

## **„Kein Bock auf Lernen“**

### **Selbständigkeit – ein oft nicht erreichtes Ziel**

Eines der Oberziele von Bildung und Erziehung ist es, dass Kinder und Jugendliche selbständig werden. Sie sollen in der Schule Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten erwerben, damit sie später selbständig, d.h. ohne Hilfe, die Herausforderungen des Lebens meistern können.

Selbständigkeit bedeutet jedoch nicht nur, dass ein Mensch bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten besitzt. Selbständigkeit bedeutet vor allem Selbstverantwortung. Kurz gesagt, wenn aus dem „ich soll“ ein „ich will“ geworden ist. Ein Schüler will lernen, weil es für ihn Sinn macht. Er konzentriert sich, er organisiert sich und er trainiert seine Lernstrategien. Warum? Weil er es will.

Was ist schief gelaufen, wenn Kinder oder Jugendliche nicht lernen wollen? Was können Eltern und Lehrer tun, um eine negative Entwicklung zu vermeiden? Aus schulpsychologischer Sicht werde ich Antworten geben.

Mit der Umsetzung des Inklusionsgedankens werden in den Regelschulen vermehrt Schülerinnen und Schüler unterrichtet, denen mit den gängigen Konzepten der Selbständigkeitserziehung nicht geholfen ist. Die hier aufgezeigten Handlungsmöglichkeiten sollen helfen, diesen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Adressaten:           Lehrkräfte aller Schulformen  
Dauer:                 2 Stunden  
Ansprechpartner:   Dipl.- Psych. Paul Mangel